

# Ostermarkt in Kloster Graefenthal

Hasen und Lämmchen kommen auf diesem Markt allenfalls als Nebendarsteller vor: Der „Ostermarkt“ auf dem Gelände des alten Klosters Graefenthal in Goch-Asperden zeigt sich mittelalterlich. Das passt historisch, schließlich hatte Graf Otto II. auf Bitten seiner Gemahlin Margarethe von Kleve das Zisterzienserinnenkloster gegründet. Sein Hochgrab ist auf dem Platz der früheren Klosterkirche noch heute zu sehen. Im erhaltenen Kreuzgang, in Gewölberäumen und Remisen ist Platz für Händler, Musiker und Handwerker. Rittermönche des Templerordens (so die Idee) kämpfen passend gekleidet mit und ohne Waffen zum Vergnügen des Publikums. Kinder können sich ein Bild davon machen, wie die Menschen früher lebten, Familien sind zum Bogenschießen, Stockbrotbacken und Modellieren eingeladen. **Anja Settnik**

**Info Maasstraße 50, 47574 Goch. 31. März, 11-22 Uhr. 1. April, 11-21 Uhr, 2. April, 11-18.30 Uhr. Eintritt sieben, Kinder ab fünf Jahren drei Euro. Mittelalterlich Gewandete bekommen Rabatt.**

